



Foto: Michael Krause FF Kirchdörf

LBF-AKTUELL

Dezember 2016

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 6/2016



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Leserinnen und Leser!

Im Winter 2010 wurde ich in die Funktion des Landesbereichsführers gewählt. Am 8. November wurde ich von den Führungskräften des Landesbereichs in meinem Amt bestätigt. Ich habe mich über das mir entgegen gebrachte Vertrauen sehr gefreut und blicke zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

führt werden, die zeitliche Belastung der Ehrenamtlichen mit Verwaltung muss reduziert und endlich eine solide Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht werden. Dafür will ich mit Euch sorgen.

Aber vor allem liegt vor uns das Weihnachtsfest. Ich danke Euch allen für den geleisteten Einsatz und Ihnen für die Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Es grüßt

André Wronski

André Wronski | Landesbereichsführer

UNSERE THEMEN

- Es wird weitergebaut!
- 44.660 Mal gefällt die FF
- Sanierungsbericht der Feuerwehrhäuser
- Gelöbnis im Hamburger Rathaus
- Aus 87 werden 86 ...
- Mehrgasmessgeräte
- FF im OSZE-Einsatz
- Helfer für das Geburtstagszeltlager gesucht
- Vielen Dank, Dirk!
- Termine

Wir konnten in den vergangenen Jahren viel für unsere Freiwillige Feuerwehr auf den Weg bringen. Die Sanierungsoffensive Feuerwehrhäuser, die Ausrüstung unserer Einsatzkräfte mit dem neuen V-Force-Schutzanzug oder die Ersatzbeschaffung der Löschfahrzeuge auf dem zweiten und nun auch dem ersten Stellplatz. **Vor uns liegen interessante Zeiten.** Die begonnenen Sanierungsprogramme müssen fortge-

Hamburgische Bürgerschaft beschließt Fortsetzung des Sanierungsprogramms:

Es wird weitergebaut!

Drei Tage lang hat die Bürgerschaft Anfang Dezember den Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg beraten und schließlich beschlossen. Das Ergebnis aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr ist durchwachsen. Einerseits können wir mit den stagnierenden Ausgaben für Feuerwehr und insbesondere die FF trotz steigender Aufgaben nicht zufrieden sein. Andererseits sind wir sehr erfreut, dass die Bürgerschaft das Sanierungsprogramm für Feuerwehrhäuser um weitere vier Millionen Euro erhöht und damit verlängert hat.

44.660
GEFÄLLT DIE FF

Nach etwas Stille ist auf der Facebook-Seite der FF Hamburg wieder was los. Die AG Medien und Kommunikation informierte u.a. über den Einsatz der FF im Rahmen des OSZE-Außenministertreffens in der Stadt.

Als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, als Steuerzahler, begrüßen wir natürlich den richtigen Kurs von Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher, keine neuen Schulden aufzunehmen.

Die damit verbundenen Konsolidierungen (also verklausuliert: Kürzungen) in den Haushalten der Behörden wirken

sich aber natürlich auch auf die Freiwilligen Feuerwehren aus. Wir spüren dies im stets **klammen Bekleidungsbudget**, bei der **langwierigen Nachbesetzung** unseres hauptamtlichen Personals oder der **schleppenden Ersatzbeschaffung von abgängigen Einsatzfahrzeugen**

Aber: Es gibt auch gute Nach-

richten! Die Fraktionen von SPD und Grünen haben mit ihrem Antrag zum Haushalt den Bau von zwei neuen Feuerwehrhäusern im kommenden Jahr ermöglicht. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich und will diese **Würdigung des Ehrenamtes** besonders hervorheben.

Sanierungsbericht Seite 2



Feuerwehrhäuser: Der Sanierungsbericht.

Von Zeit zu Zeit zeige ich den aktuellen Stand der Sanierung unserer Feuerwehrhäuser mit der Hamburg-Karte. Unten sind in grün die gerade oder in Kürze abgeschlossenen Vorhaben erkennbar, in rot die laut „Ampelliste“ drängenden Objekte.

Aus dem Sanierungsfond konnten seit 2014 bereits die Feuerwehrhäuser von **Rissen**, **Oldenfelde-Siedlung**, **Kirchwerder-Süd**, **Moorwerder** und

Berne profitieren. Mit der Verlängerung stehen nun die Mittel für die Umsetzung der nächsten Feuerwehrhäuser zur

Verfügung. Unabhängig vom Sanierungsfond werden die FF **Rothenburgsort-Veddel** und die FF **Harburg** neue Gebäude erhalten.

Foto: FF Rothenburgsort-Veddel



FF Rothenburgsort-Veddel

kostenneutraler **Neubau** eines Feuerwehrhauses als Teil eines Wohnungsbauprojektes mit Wohnungen für Feuerwehrangehörige:

Derzeit wird mit Vorhabenträger Detailplanung erstellt.
Realisierung: 2017

Foto: FF Berne



FF Berne (sehr beengte Remise)

Umbau/Anbau an ein denkmalgeschütztes Feuerwehrhaus:

Der erste Bauabschnitt (neue Remise) ist fertig und die Wehr rückt von dort aus.
Fertigstellung 2. Bauabschn.: Mitte 2017

FF Oldenfelde-Siedlung (Einspänner)

Einweihung: 29.05.2015

FF Rissen

Einweihung: 01.11.2014



FF Nienstedten

(beengte Verhältnisse)

Umbau des Feuerwehrhauses am gleichen Standort

Für das bestehende Feuerwehrhaus wird eine Umbauplanung im Bestand geplant.

Stand: In Prüfung

FF Harburg

(derzeit in Notunterkunft)

Neubau Feuerwehrhaus im Studierendenwohnheim

Baugrund ist vorbereitet. Bauvorbescheidsantrag ist gestellt worden.

Realisierung: vorauss. ab 2017



Foto: FF Harburg

FF Moorwerder (Einspänner)

Neubau eines Feuerwehrhauses an anderer Stelle (gegenüber)

Das Gebäude ist fertig gestellt, die Abnahme erfolgt. Die Wehr rückt bereits aus dem neuen Feuerwehrhaus aus.

Einweihung: Geplant für 1. Quartal 2017



Foto: FF Moorwerder

FF Moorburg (Einspänner)

Neubau eines Feuerwehrhauses

Entwurf liegt vor, Finanzierung offen

Stand: In Planung

FF Rahlstedt

FF Kirchsteinbek

(Einspänner)

Neubau eines Feuerwehrhauses

Grundstücksgeschäft ist abgeschlossen, Planung und Bauvorbescheidsanfrage liegen vor.

Baubeginn geplant: Frühjahr 2017

FF Reitbrook

FF Altengamme

FF Kirchwerder-Süd

Einweihung: 26.09.2015

FF Kirchwerder-Nord



Foto: FF Kirchwerder-Süd



Foto: Stab FF01

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN BEI FLORIAN 2.0

Mit dem Übergang von der Planungs- in die Umsetzungsphase erhält das Projekt FLORIAN 2.0 nach langer Zeit endlich eine hauptamtliche Projektgruppe. Zum 1.11. ist mit **Detlef Daniel-Garmatter** bereits der neue Projektleiter zur FF gewechselt. Für die Dauer des Projektes soll **Thomas Russ** aus der Fachlichen Leitstelle FLORIAN bei LBM mit dem Umfang einer vollen Stelle seine Erfahrung und sein Wissen in die neue Projektgruppe einbringen. Weitere Kräfte werden extern auf Honorarbasis z.B. für die Schutzbedarfsanalyse eingekauft.

Die bisherige Projektleitung und die Projektgruppe wird aus ihrer Verantwortung entlassen. Als Mitglieder im Projektbeirat oder als Berater in der Projektgruppe sollen sie aber insbesondere darauf achten, dass die Anforderungen der FF basisnah umgesetzt werden.

Ich will trotzdem an dieser Stelle den Kameraden **Henrik Strate** und **Sören Steinberg** für ihre Tätigkeit in der Projektleitung und den Kameraden **Klaus-Peter Hochmuth** und **Marcus Moser** als Mitarbeiter in der Projektgruppe ganz herzlich danken. Ohne den großen zeitlichen und fachlichen Einsatz unserer Ehrenamtlichen wäre es nicht möglich gewesen, so detailliert und zielorientiert die Anforderungsfeinspezifikationen aufzustellen. **DANKE!**

Aus 87 werden 86 Freiwillige Feuerwehren.

Zum 1. September 2016 haben sich die Wehren Allermöhe und Billwerder zu einer neuen, schlagkräftigen Wehr zusammengeschlossen. Nach gut einem Vierteljahr können wir feststellen: Die Zusammenlegung der beiden Wehren klappt hervorragend.

Da beide Wehren in der jüngeren Vergangenheit ohnehin sehr viele gemeinsame Vorhaben umsetzten, reifte der Entschluss auf beiden Seiten, künftig gemeinsam als eine starke Wehr für die Sicherheit in dem neuen Einsatzgebiet zur Verfügung zu stehen. Gleich am 1. September hat die neue Wehr, die nun „**FF Allermöhe-Billwerder**“ heißt und das Leitzeichen „**F2961**“ trägt, ihren ersten Einsatz bei einem FEU3 in der Süderstraße in bewährter Form gemeistert. Aus den vormals eigenständigen Wehren ist nun **eine schlagkräftige Einheit** geworden, die mit gut 40 Kameradinnen und Kameraden im Feuerwehrhaus am Allermöher Deich 111 unterge-

bracht ist.

Auch im kulturellen Bereich klappt die Zusammenarbeit in der Wehr hervorragend, worüber ich mich sehr freue. Für die Abarbeitung der Einsätze stehen der Wehr zwei Fahrzeuge und ein Kleinlöschboot zur Verfügung.

Ich möchte allen Beteiligten, die den Zusammenschluss der beiden Wehren begleitet haben, herzlich für ihr Engagement danken und wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Allermöhe-Billwerder allzeit gutes Gelingen bei der Bewältigung der vor ihnen liegenden Aufgaben.

AUSRÜSTUNG MIT MEHRGASMESSGERÄTEN

Um die Sicherheit unserer Einsatzkräfte weiter zu steigern, bekommt jede Freiwillige Feuerwehr ein Mehrgasmessgerät. Die neuen Geräte sind robust und wasserdicht, messen explosionsfähige, brennbare und toxische Gase und Dämpfe sowie Sauer-

stoff. Um den richtigen Umgang zu erlernen, wird es ab Januar Einweisungslehrgänge für unsere Mitglieder geben. Für jede Wehr wird ein Multiplikator ausgebildet. Am Ausbildungstag wird das Messgerät für die jeweilige Wehr ausgegeben.



Foto: Michael Krause, FF Kirchdorf

„PAPA, GEH' ZUR FEUERWEHR“

92 ausgebildete Truppfrauen und Truppmänner wurden im Hamburger Rathaus von Innensenator Andy Grote förmlich in die Feuerwehrfamilie aufgenommen.

Patrick Deissler aus der FF Oldenfelde erzählte kurzweilig seine Geschichte, seinen Weg zur Feuerwehr. Oft gehen Kinder von aktiven Feuerwehrleuten zur Jugend- und Freiwilligen Feuerwehr. Hier war es andersherum. Hier hat das JF-Mitglied seinen Papa angesprochen und immer wieder erinnert, den Wehrführer anzurufen. Gute Sache! :-)

Freiwillige Feuerwehren im OSZE-Einsatz.

Die Außenminister der 50 Mitgliedsstaaten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) trafen sich am 8. und 9. Dezember in der Hansestadt. Für die Sicherheitsorganisationen eine besondere Herausforderung. Auch die Freiwilligen Feuerwehren haben einen wichtigen Anteil geleistet.

Der OSZE-Einsatz wurde in mehrere Phasen eingeteilt. Bereits am 26. November begann die Phase 1. Bis zum 7. Dezember wurden währenddessen 24 Stunden Funktionen durch die FF besetzt. Im Einsatzstab, der **Feuerwehr-Einsatzleitung** (FEL) waren permanent ein Stabsleiter (LBF/V) mit Führungsassistenten sowie vier Fern-

melder vor Ort. Im **Bereitstellungsraum an der Feuerwehrrakademie** stand ein CBRN-Zug mit einem Bereichsführer (2 Personen), zwei Gerätewagen (GW) CBRN (2x4 Personen), einem GW Dekontamination (6 Personen) und einem Löschfahrzeug (6 Personen) zur Verfügung. In der Phase 3, zum Gipfel selbst, wurde dieses Kräftekontingent um 4 Fernmelder und 4 Mitarbeiter in der Messleitstelle der FEL ergänzt. Im **Bereitstellungsraum „Messe“** wurde ein Bereichsführer (2 Personen) mit einem GW Fernmeldewesen (5 Personen) und dem GW Versorgung (5 Personen) sowie die Einheit für den Behandlungsplatz (12 Personen) in Dienst genommen. Außerdem stand drei Wehren mit Sonder-

fahrzeugen als Lotsendienste für auswärtige Kräfte zur Verfügung.

All dies wurde in einer 24- oder 12-Stunden-Besetzung ehrenamtlich geleistet.

Unser besonderer Dank gilt neben den Kameradinnen und Kameraden insbesondere auch den **Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern unserer Stadt**, die das ermöglicht haben. Innensenator Grote hat dazu ein entsprechendes Dankschreiben aufgesetzt, das allen Einsatzkräften zur Verfügung gestellt wurde.

Die Auswertung dieses Einsatzes erfolgt derzeit. Im kommenden Jahr wird mit dem Einsatz rund um das Treffen der Staats- und Regierungschefs der G20 eine weitere Herausforderung auf uns zukommen.

Helfer für Geburtstagszeltlager gesucht!

Im kommenden Jahr feiert die Jugendfeuerwehr Hamburg ihren 50. Geburtstag. Ein Grund zu feiern! Zentrales Ereignis ist das mittlerweile 11. Landeszeltlager vom 19.08. bis 26.08.2017, das nach langer Wanderschaft wieder einmal innerhalb Hamburgs Stadtgrenzen in Allermöhe aufgebaut wird.

Mittlerweile liegen schon Anmeldungen von 53 Gruppen mit über 800 Teilnehmern vor. Wir erwarten auch eine Reihe von internationalen Gästen, u.a. auch Tansania, Nicaragua, Japan und Finnland.

Ein so großes Zeltlager bedarf natürlich einer großen ehrenamtlichen und finanziellen Unterstützung, um unseren Jugendlichen und den Gästen aus dem Bundesgebiet sowie den internationalen Freunden eine unverwechselbare Ferienwoche in unserer Heimatstadt bieten zu können. Hierzu bitte ich um tatkräftige Mitwirkung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich zahlreiche Helfer und Förderer bereit erklären, das



Geburtstagszeltlager unserer Jugendfeuerwehr möglich zu machen.

Zur Unterstützung und für Helfer anmelden – egal ob nur für einen Tag, die gesamte Woche oder für Programmideen steht das Organisationsteam unter der E-Mail-Adresse Zeltlager@JF-Hamburg.de zur Verfügung.

Das **Helferformular** ist im Florian-Portal und unter <http://www.JF-Hamburg.de/LZL2017> eingestellt (siehe unter /Ausschreibung). Dort werden auch laufend weitere Informationen zum Landeszeltlager eingestellt.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Vielen Dank, Dirk Lübke mann!

Seit bald vierzig Jahren ist Dirk Lübke mann Freiwilliger Feuerwehrmann in Hamburg. Zum 31. Dezember wird mein Stabsleiter aus der Region Ost/Nord in die Ehrenabteilung wechseln.

Mit 33 Jahren wurde der Optikermeister aus Ohlstedt **Wehrführer-Vertreter** seiner Heimatwehr. Nur vier Jahre später übernahm er Verantwortung als **Bereichsführer in den Walddörfern** und füllte dieses Amt zwanzig Jahre bis 2014 aus. Seit dem 1. Januar 2015 ist Dirk einer meiner vier Stellvertreter und **Stabsleiter** für den Bereich Technik & Logis-

tik. Das Feld ist ihm nicht ganz unbekannt. Bereits während seiner Funktion als Bereichsführer war er unter meinem Vorgänger der **Beauftragte für die Bekleidung**, Vertreter der FF im Bekleidungsausschuss der Feuerwehr und hat die Einführung von zunächst NOMEX- und heute V-Force-Einsatzbekleidung begleitet. In den vergangenen zwei Jahren hat er zudem kommissarisch seine Heimatwehr als Wehrführer geführt. Dirk Lübke mann hat sich entschieden, bereits zum Jahresende in die Ehrenabteilung zu wechseln. Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat mit Dirk

einen verlässlichen und überaus engagierten Kameraden erleben dürfen.

Vielen Dank für dieses einzigartige Engagement! Wir wünschen Dir für den „Ruhestand“ alles Gute und viel Gesundheit!



Dirk Lübke mann mit seinen Töchtern, die beide ebenfalls in ihren Freiwilligen Feuerwehren aktiv sind.

TERMINE 2017:

Frühjahrstagung der Jugendfeuerwehr
Sonntag, 29.01.2017

Frühjahrskonzert der Musikzüge
Sonntag, 25.03.2017

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr
Sonntag, 25.03.2017

Festakt 50 Jahre Jugendfeuerwehr Hamburg
Freitag, 07.04.2017
Hamburger Rathaus

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg
Freitag, 21.04.2017

Florianstag
Sonntag, 07.05.2017
St. Petri, Mönckebergstraße

G20-Treffen
07./08.07.2017

11. Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr Hamburg
19.-26.08.2017
Hamburg-Allermöhe

WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE